



# Anlagen-Monitoring für Biohort

Biohort, führender Hersteller von hochwertigen Stauraumlösungen aus feuerverzinktem Stahlblech aus dem Mühlviertel/Oberösterreich, vertraut beim Anlagen-Monitoring und für Störgrund-Analysen in der Produktion auf die IT-Lösung des Linzer Startups kpibench.

**K**napp eine halbe Autostunde von Linz entfernt und ganz in der Nähe von Rohrbach hat Biohort, europäischer Marktführer für Stauraumlösungen aus Metall, seine Firmenzentrale im kleinen Ort Neufelden. Dort befindet sich auch der erste Produktionsstandort, aber mittlerweile ist im nahegelegenen Herzogsdorf das zweite Werk entstanden. Das Wachstum kann sich sehen lassen. Gegründet 1998 wurde dann im vergangenen Jahrzehnt jährlich rasant expandiert. Heute werden 330 Mitarbeiter beschäftigt, knapp die Hälfte davon ist in der Produktion im Einsatz. Ob Gerätehäuser, Aufbewahrungsboxen, Hochbeete, Fahrrad-Garagen oder Mülltonnen-Boxen – die Produktvielfalt kann sich sehen

lassen. Dafür werden derzeit rund 4,5 Mio. Blechteile (Platinen) pro Jahr erzeugt. Obendrauf ist den Mühlviertlern Qualität und Nachhaltigkeit ein Anliegen: Auf alle Produkte wird 20 Jahre Garantie (!) gewährleistet. Pro Jahr kommen laut Biohort-Geschäftsführer Gerhard Wolkerstorfer rund drei bis fünf neue Produkte hinzu. In den letzten zehn Jahren gab es immer ein zweistelliges, jährliches Wachstumsplus, 2019 belief sich der Umsatz auf 79 Mio. Euro.

Biohort steht für Leben im Garten und gehört zu den »Hidden Champions« in Österreich – die Produkte werden vor allem im Ausland stark nachgefragt. Mehr als 80 Prozent der produzierten Ware geht in den Export, mehr als 50 Prozent werden in Deutschland

verkauft. Die möglichst effiziente, reibungslose und rasche Produktion und Logistik ist für Biohort Top-Priorität, »wir haben einen vielfältigen und historisch gewachsenen Anlagenpark, die einzelnen Anlagen sind zumeist dabei nicht miteinander verkettet«, schildert Wolkerstorfer die Ausgangslage. Genau hier kam kpibench ins Spiel, ein junges Linzer Software-Unternehmen, das sich der digitalen Maschinen- und Betriebsdatenerfassung in der produzierenden Industrie verschrieben hat und ein sehr schnell zu realisierendes, einfach zu bedienendes Monitoring System für die Produktion, Betriebsanlagen und Maschinen entwickelt hat.

»Für uns ist es enorm wichtig, einen Überblick über die Anlagen zu haben.



Gerhard Wolkerstorfer, Geschäftsführer von Biohort: »Die Produktion läuft jetzt besser.«

Außerdem ist es natürlich ganz essenziell zu wissen, ob die einzelnen Anlagen richtig laufen, aber auch wie viele Ausfälle oder welche Störungen auftreten«, erklärt Wolkerstorfer. Mit der kpibench-Cloud-Lösung werden heute elf Anlagen bzw. der gesamte, komplexe Produktionsprozess im

Werk Neufelden überwacht. »Besonders überzeugt hat uns dabei, dass die Lösung ganz rasch ausgerollt werden konnte und bedienerfreundlich ist«, freut sich der Biohort-Geschäftsführer. Genau aus dieser Motivation heraus wurde kpibench entwickelt, schildert Wolfgang Hafenscher, Gründer und CEO von kpibench: »Im Zuge der IoT-Entwicklung wollten wir eine innovative leistbare Gesamtlösung für den Mittelstand schaffen, mit der Anlagen und Maschinen in einem heterogenen Umfeld bei laufender Produktion einfach, übersichtlich und lückenlos automatisiert überwacht werden können.« Für die Maschinenbediener und Produktions-Mitarbeiter ist für die Nutzung nur ein Monitor oder Tablet sowie ein Web-Zugang notwendig.

»Ältere und modernste Anlagen im stark gewachsenen Standort in Neufelden im Gesamten zu überschauen

und zu steuern, war eine Herausforderung. Hier kam die Lösung von kpibench für uns zum idealen Zeitpunkt«, lobt Gerhard Wolkerstorfer. Die SaaS-Lösung kpibench liefert mit ihrem Realtime-Processing der Daten zu jeder Zeit ein exaktes Bild der Produktion. |cws

Lesen Sie die Langfassung des Artikels online auf [www.computerwelt.at](http://www.computerwelt.at)



Die kpibench-Gründer W. Hafenscher (links) und A. Rosemann.

<b>UBIT.AKADEMIE incite</b>	<b>Lehrgang Digitale Verwaltung – Die Digitalisierung der öffentlichen Hand und ihr Nutzen für KMUs</b>	<b>Inhalt/Ziel</b>
	Termin <b>2 Tage (Termine: 21.+22.9.2020 – jeweils ganztätig) WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien</b>	Dieser Lehrgang behandelt insbesondere Themen wie das E-Government-Gesetz, die seit 2020 verpflichtende E-Zustellung sowie Tools, die speziell für KMUs von Vorteil sind. Unternehmer/innen, die die Anforderungen und Chancen von digitalen Transformationen im Umfeld des öffentlichen Sektors verstehen lernen, können selbst – unter Berücksichtigung der organisatorischen sowie rechtlichen und technologischen Rahmenbedingungen – einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der digitalen Verwaltung in ihrem Unternehmen leisten.
	Information <a href="http://www.incite.at">www.incite.at</a> ; <a href="mailto:office@incite.at">office@incite.at</a> ; Tel.: 05 90 900-3797	
	Preis <b>EUR 940,- (zzgl. USt.)</b>	
	Option <b>Zertifizierung zum „Certified Digital Public Administration Expert“</b>	
<b>UBIT.AKADEMIE incite</b>	<b>Lehrgang eCommerce und Social Media – Handel im Wandel</b>	<b>Inhalt/Ziel</b>
	Termin <b>2 Webinare (Termine: 14.+15.9.2020 – jeweils ganztätig) Distance-Learning via Online-Tool Zoom</b>	Dieser Lehrgang macht fit für die große Nachfrage von KMUs nach raschen eCommerce-Lösungen „Made in Austria“. Denn der heimische Online-Einkauf muss massiv ausgebaut werden. Es geht um das Spezialwissen, KMUs bei Fragestellungen im Bereich eCommerce professionell zu beraten und zu unterstützen und sie fit für neue digitale Verkaufsmodelle zu machen. Eine moderne Infrastruktur ist die zentrale Grundlage für weitere Entwicklungen und auch ein wesentlicher Standortfaktor für das digitale Zeitalter.
	Information <a href="http://www.incite.at">www.incite.at</a> ; <a href="mailto:office@incite.at">office@incite.at</a> ; Tel.: 05 90 900-3797	
	Preis <b>EUR 940,- (zzgl. USt.)</b>	
	Option <b>Zertifizierung zum „Certified eCommerce &amp; Social Media Consultant“</b>	
<b>UBIT.AKADEMIE incite</b>	<b>MBA in IT Consultancy (Einstieg in Methodikmodule JEDERZEIT möglich)</b>	<b>Inhalt/Ziel</b>
	Termin <b>14.03.2021 bis 04.07.2021 (9 Fachmodule/3 Methodikmodule – 26 Tage)</b>	Der MBA in IT Consultancy vereint breites IT-Wissen mit methodischem Consulting-Know-how. Er bietet optimale Flexibilität und den richtigen Mix aus fachlichen & methodischen Kompetenzen, Praxis & Wissenschaft, Selbststudium & Präsenzzeit und lässt sich dadurch auch berufsbegleitend absolvieren. Auch für Nichtakademiker, Praxiserfahrung ist Voraussetzung. Top-Weiterbildung macht den Unterschied: Deshalb hat die UBIT-Akademie incite ein MBA-Programm entwickelt, das für IT-Consultants maßgeschneidert wurde. Der MBA in IT Consultancy bringt akademisches Wissen & praxisrelevantes Know-how für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft auf den Punkt. Damit verschafft man sich eindeutige Vorteile im Business und beim Kunden.
	Information <a href="http://www.incite.at">www.incite.at</a> ; <a href="mailto:office@incite.at">office@incite.at</a> ; Tel.: 05 90 900-3791	
	Preis <b>EUR 11.900,- (zzgl. USt.)</b>	
	Aufbau <b>9 Fachmodule &amp; 3 Methodikmodule, - Hearing &amp; 40-seitige wissenschaftliche Arbeit, -Mindestdauer: 2 Semester, 60 ECTS</b>	
	Option <b>Zertifizierung Certified Management Consultant (CMC)</b>	